

Berufsorientierende Maßnahmen an der GHS Groß Ilsede

Stand Juni 2018

Klasse 8

AW Unterricht (siehe Curriculum)

- **Einführung Berufswahlpass**

Der Berufswahlpass unterstützt die Schülerinnen und Schüler dabei, sich bei der Wahl eines Berufes zu orientieren und begleitet diesen Prozess. Zeitgleich wird **Beruf aktuell** eingeführt und mit beiden Materialien langfristig (Ende Klasse 10) gearbeitet.

- **BIZ-Besuch**

Im Frühjahr fahren die Schüler/innen der 8. Klassen mit ihren Klassenlehrer/innen ins Berufsinformationszentrum nach Hildesheim.

In zwei Gruppen werden die Klassen dort beraten und informiert.

- **Praxistage in der BBS Vöhrum**

In Kooperation mit der BBS Vöhrum besucht jeweils montags eine komplette 8. Klasse ein Halbjahr lang die BBS und durchläuft in diesem Zeitraum die Fachbereiche „Bautechnik“, „Gesundheit“ sowie „Farbtechnik und Raumgestaltung“.

- **Berufsparcours**

Die Schüler/innen der 8. Klasse durchlaufen den Berufsparcours im Rahmen der Praxistage in der BBS Vöhrum.

- **Kompetenzfeststellungsverfahren**

Während des 8. Jahrgangs wird das Kompetenzen-Karussell durch „Jugend stärken im Quartier“ durchgeführt. Dieses Kompetenzfeststellungsverfahren dient zur erweiterten

Berufsorientierung, wobei Fähigkeiten, Interessen und soziale Kompetenzen durch Selbst- und Fremdeinschätzung erhoben und analysiert werden.

In Auswertungsgesprächen bekommen die Schüler/innen und Eltern eine detaillierte Rückmeldung über ihre Ergebnisse. Das Kompetenzen-Karussell bietet die Möglichkeit einer praxisorientierten Selbsterkundung bzw. Kompetenzfeststellung und bildet daher eine sinnvolle und wichtige Ergänzung zu anderen Instrumenten der beruflichen Orientierung.

- **Selbsterkundung : Online-Interessenkompass von Egloff und Jungo**

In Selbsterkundungsphasen setzen die Jugendlichen (oft erstmals) auch ihre außerschulischen Aktivitäten, wie Hobbys und ehrenamtliches Engagement, in Beziehung zu Berufsbereichen. Sie reflektieren ihre Fähigkeiten und Wünsche und lernen, sich und ihre Interessen bewusster wahrzunehmen. Die Selbsterkundungen, die i.d.R. eine Selbst- und Fremdeinschätzung beinhalten, werden im Schulunterricht von Lehrer/innen durchgeführt.

- **Benimmtraining (PEIBO/ Berufsorientierung im Landkreis Peine)**

Das Benimmtraining umfasst i.d.R. die Themen „Begrüßung“ (Wie grüße ich Personen, die einen unterschiedlichen Status in der Firma haben? Was muss bei einer Begrüßung von Kundschaft und Kolleg/innen beachtet werden?), „die ersten Tage im Betrieb“ (Informieren, pünktliches Erscheinen, Unterlagen, Erscheinungsbild), „der erste Eindruck“ (Auftreten, Mimik, Gestik, Stimme), „das Verhalten im Gespräch“ (Zuhören, Körpersprache) und „das Verhalten in Konfliktsituationen“ (Was ist angemessenes Verhalten?). Es wird von externen Trainer/innen durchgeführt, die die „Allianz für die Region“ organisiert.

- **Betriebspraxistage (PEIBO/ Berufsorientierung im Landkreis Peine)**

Bei den Betriebspraxistagen (BPT) lernt jede/r Schüler/in je einen Tag die drei Bereiche „gewerblich/ technisch“, „Büro/ Verwaltung/ Handel“ sowie „Gesundheit/ Soziales“ in drei unterschiedlichen Betrieben praktisch kennen. Dadurch erhalten die Jugendlichen erste Einblicke in die Arbeitswelt und können ihre eigenen Interessen und Neigungen auf Basis der Selbsterkundung I mit der Realität vergleichen. Einerseits: i.d.R. ist den Jugendlichen nach diesen Kurzzeitpraktika klar, welche Berufsbereiche prinzipiell von Interesse sind und

welche nicht. Andererseits halten die Betriebe bereits während der BPT Ausschau nach Auszubildenden. Die Plätze in den Betrieben werden von der „Allianz für die Region“ organisiert.

- **Elternabend Berufsorientierung**

Eltern und Schüler sind zu diesem Elternabend herzlich eingeladen, an dem unsere zuständige Berufsberaterin Frau Kumar teilnimmt, um die Unterstützungsangebote der Agentur für Arbeit vorzustellen. Frau Berger als zuständige Sozialpädagogin für den Übergang von Schule in den Beruf sowie Frau Pape als Fachbereichsleiterin stellen die schulinternen BO-Maßnahmen und Projekte, aber auch grundlegende Erfahrungen innerhalb dieses Prozesses vor. Damit erhalten die Eltern einen guten Überblick über die Berufsorientierungsmaßnahmen, an denen ihre Kinder in den Jahrgängen 9 und 10 teilnehmen werden. Unser Ziel ist es, eine unserer Erfahrung nach effektive und nachhaltige Netzwerkarbeit zu starten, an der Schüler, Eltern, die Agentur für Arbeit und die Schule beteiligt sind.

- **„Mission future truck“**

Alle Schülerinnen und Schüler besuchen den „Future truck“:

„Um Ausbildungs- und Studienabbrüchen entgegenzuwirken, bietet die Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg mit dem VR-Truck ein einmaliges Angebot für alle Schulen an, deren Schüler in der Phase der Berufsfindung sind: die Mission Future.

Bei der Mission Future finden Schülerinnen und Schüler ihre Vorlieben, Talente und Potenziale heraus, die sie für einen erfolgreichen Start in das Berufsleben benötigen. Es handelt sich hier um ein spezielles Testverfahren, bei dem die Schüler spielerisch ihre Kompetenzen herausfinden. Innerhalb eines interaktiven Simulationsspiels durchlaufen die Jugendlichen verschiedene Test-Situationen und entdecken dabei ihre Vorlieben für potenzielle Berufe.“

Klasse 9

A/W-Unterricht (siehe Curriculum)

- **Berufsfindungsmarkt BBS Vöhrum**

Alle Schüler(innen) des 9. Jahrgangs fahren einen Tag lang zur Berufsschule Vöhrum und informieren sich dort über Ausbildungsplätze im dualen System oder Berufsfachschulen.

- **Allgemeines Schülerbetriebspraktikum (3 Wochen)**

Verpflichtend für alle Schüler(innen) des 9. Jahrgangs.

Intensive Vor- und Nachbereitung sowie Besprechung der Praktikumsmappe.

- **Besuch der Ausbildungsmesse „vocatium“**

Die Messe „vocatium“ ist eine Fachmesse für Ausbildung+Studium, auf der qualifizierte Kontakte zwischen Schülern und Ausstellern das Ziel ist.

Vorab erhalten die Schüler/innen eine gezielte und fundierte Vorbereitung des Besuchs und der Einzelgespräche mit den Ausstellern (Betriebe, Schulen). Das vocatium besuchen Schüler/innen der 9. Klassen, da die dort ausstellenden Betriebe gezielt Auszubildende für das darauffolgende Jahr suchen.

- **Berufseignungstest (PEIBO/ Berufsorientierung im Landkreis Peine)**

Der Berufseignungstest (BEREIT) erlaubt das Feststellen von klassischen Sozialkompetenzen und der Eignung für die Berufsbereiche "gewerblich/ technisch", "Gesundheit/ Soziales" und "Büro/ Verwaltung/ Handel" und schließt am fünften Tag mit einer individuellen Auswertung, an der neben den betreffenden Schüler/innen selbstverständlich auch die Eltern teilnehmen können. Das Gespräch wird durch einen Auswertungsbogen dokumentiert, der neben den Übungs- und Testergebnissen auch Empfehlungen zu Berufsbereichen enthält. Vier Wochen nach Abschluss des BEREIT

erhalten die Schüler/innen den verständlichen, aussagefähigen Ergebnisbogen. Die Bilanz kann den Bewerbungsunterlagen beigelegt werden.

- **Bewerbungstraining (Jugend stärken im Quartier)**

Das Bewerbungstraining zielt auf den Erwerb von ersten Erfahrungen in der konkreten Gesprächssituation in einem schulfremden Umfeld ab. Die Jugendlichen sollen erkennen, welchen Stellenwert eine gute Vorbereitung für ein Bewerbungsgespräch hat. Weiterhin wird ein Abbau von Ängsten bzw. Aufbau von Selbstvertrauen durch einen spielerischen Zugang angestrebt.

- **Beratungsgespräche**

über den schulischen Verlauf der Schüler/in im Zusammenspiel mit einer Reflexion der gesammelten Erfahrungen des Praxistages (Eindrücke der Schüler/innen - aktueller Notenstand - Berufswunsch des Schülers/ der Schülerin und der jeweiligen Ausbildungsmarktchancen in diesem Berufsfeld – Einschätzung der Fähigkeiten und Kompetenzen des Schülers/ der Schülerin des jeweiligen Betriebes).

Ziel ist hierbei, den Übergang ins Berufsleben bzw. weitere Schulleben zu erleichtern. Um ein möglichst umfassendes Bild zu erhalten und eine intensive Netzwerkarbeit zu gewährleisten, nehmen an diesen Gesprächen der/die betreffende Schüler/in, die jeweiligen Elternteile, die Berufsberaterin Frau Kumar, unsere Sozialpädagogin Frau Berger sowie der/die jeweilige Klassenlehrer/in teil.

- **„Eins zu eins“-Unterstützung im Bewerbungsprozess**

Unsere Sozialpädagogin Frau Berger unterstützt alle Schüler/innen bei der Suche nach Ausbildungsplätzen sowie beim Verfassen von Bewerbungen, bei der Vorbereitung von Vorstellungsgesprächen, Auswahltests etc. Voraussetzung hierfür ist die Bereitschaft des Schülers/ der Schülerin, bewusst und aktiv den Bewerbungsprozess zu starten und zu gestalten.

Klasse 10

• Praxistag

Jeweils montags absolvieren die Schüler/innen der 10. Klassen ihren Praxistag in einem von ihnen selbstständig und hinsichtlich einer Berufsausbildung gezielt gewählten Betrieb. Im Unterschied zum dreiwöchigen Betriebspraktikum im 9. Jahrgang ist hier vorrangiges Ziel, dass die Betriebe diese Praxistage als „Probearbeit“ nutzen und die Schüler/innen als potentielle Auszubildende in ihrem Betrieb kennenlernen.

• „Eins zu eins“-Unterstützung im Bewerbungsprozess

Unsere Sozialpädagogin Frau Berger unterstützt alle Schüler/innen bei der Suche nach Ausbildungsplätzen sowie beim Verfassen von Bewerbungen, bei der Vorbereitung von Vorstellungsgesprächen, Auswahltests etc. Voraussetzung hierfür ist die Bereitschaft des Schülers/ der Schülerin, bewusst und aktiv den Bewerbungsprozess zu starten und zu gestalten.

Jahrgangsübergreifende Angebote

• Berufsberatung

Unsere zuständige Berufsberaterin Frau Kumar bietet in der GHS Ilsede in allen Vorentlass- und Entlassklassen eine Schulbesprechung sowie regelmäßige Sprechstunden für unsere Schüler und Schülerinnen an.

• Zusammenarbeit mit der BBS Vöhrum

Lehrkräfte der BBS kommen in die Schule und informieren über die Bereiche Hauswirtschaft und Sozialpflege sowie die Berufe im Lebensmittelhandwerk und Bautechnik.

• Berufsorientierungs-Büro

Seit November 2011 verfügt die GHS Ilsede über ein BO-Büro, den sogenannten „ZIP“-Raum – „Zukunft in Planung“.

Es stehen drei PC-Arbeitsplätze mit Internetzugang und Drucker zur Verfügung, an denen die Schüler(innen) gezielt Recherche betreiben und Bewerbungen verfassen und ausdrucken können. Herr Ostendorp (Berufsberater) aktualisiert fortlaufend die vielfältigen Informationsmaterialien der Agentur für Arbeit, außerdem liegt breit gefächertes berufsbildbezogenes Material aus (z. B. Flyer, Zeitschriften, Broschüren etc.). Jegliches Informationsmaterial der BBS Vöhrum über alle angebotenen Bildungsgänge ist ebenfalls vorhanden.

Nach Terminabsprache wird eine intensive Unterstützung bei der Ausbildungsplatzsuche und dem Schreiben der Bewerbungen bzw. bei Online-Bewerbungen des einzelnen Schülers/ der einzelnen Schülerin durch unsere Sozialpädagogin im Bereich Hauptschulprofilierung bzw. durch Fachlehrer/innen gegeben.

In den **Jahrgängen 5, 6 und 7** findet noch kein A/W-Unterricht statt und ein Beginn mit konkreten berufsorientierenden Maßnahmen wäre noch zu früh. Allerdings legen wir Wert auf die gezielte Förderung der sozialen Kompetenzen – dies kommt dem Unterricht und Schulalltag zugute, gleichzeitig fördert man hier die Erlangung der so dringend benötigten Schlüsselqualifikationen (hier: soziale Kompetenzen), über die Schüler und Schülerinnen für das Erreichen der sogenannten ‚Ausbildungsreife‘ verfügen müssen.

Eingeführt haben wir daher u.a. ein **Sozialtraining**, welches die Schüler und Schülerinnen des 5. Jahrgangs absolvieren müssen. Drei Tage verbringt jeweils eine Klasse auf dem Zeltplatz Eltze, das Training wird geleitet von Herrn Plagge von der Jugendpflege Ilsede und unserem Sozialpädagogen Herrn Grune und unterstützt von den jeweiligen Klassenlehrer/innen.